

Wenn Sie Probleme mit der Darstellung des Newsletters haben, klicken Sie bitte [hier](#).



Augen auf bei der Aktien-Auswahl

Liebe financial.de-Leser,

bis auf 8.443 Punkte kletterte der Dax in der abgelaufenen Woche. Damit fehlten zwar noch gut 100 Punkte bis zum Allzeithoch aus dem Mai, doch immerhin hat der deutsche Leitindex seit Anfang Juli gut 5 Prozent zugelegt. Keine schlechte Bilanz für die traditionell von geringen Handelsumsätzen begleiteten Sommermonate.

Doch wie geht es jetzt weiter? „Nach dem kräftigen Anstieg der vergangenen Wochen dürfte das Aufwärtspotenzial des DAX in den kommenden Wochen zunächst eher begrenzt sein, zumal die Berichtssaison für das zweite Quartal eher gemischt ausfiel und den Gewinnerwartungen keinen Impuls nach oben gab“, sagt Markus Wallner. Nach Ansicht des Experten von der Commerzbank gewinnt damit die Einzeltitelauswahl weiter an Bedeutung.

Der Commerzbank-Experte empfiehlt Anlegern deshalb, sich bei der Titelauswahl an den Themen Globalisierung, Restrukturierung und Zinssensitivität zu orientieren. Dabei dürften aber auch das Gewinnmomentum und die Bewertung, die bei einigen DAX und MDAX Unternehmen schon recht ambitioniert sei, nicht außer Acht gelassen werden. „Vor diesem Hintergrund halten wir Unternehmen wie Adidas, Deutsche Post, HeidelbergCement, Krones und Wincor Nixdorf weiter für empfehlenswert“, so Wallner.

Kurzfristig wird weiter die Diskussion über das weitere geldpolitische Vorgehen der US-Notenbank die Märkte lenken: „In den nächsten Wochen werden die Spekulationen über die Reduzierung der Anleihekäufe der Fed weitergehen. Auf der Notenbanksitzung Mitte September sollte Präsident Bernanke dann die Richtschnur veröffentlichen“, so die Landesbank Berlin in ihrem Kapitalmarkt Wochenspiegel. Bis dahin erwarten die Landesbänker eine erhöhte Schwankungsbreite: „Der positive Grundton sollte aber erhalten bleiben und beim Dax für neue Allzeit-Hochs sorgen.“

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß beim Lesen des GBC-Insiderindicators und der Meldungen in unserem Wochenrückblick.

Ihre
financial.de-Redaktion

Analysten:

Cosmin Filker (Dipl. Betriebswirt), Finanzanalyst GBC AG
Dominik Gerbing, Junior Analyst GBC AG



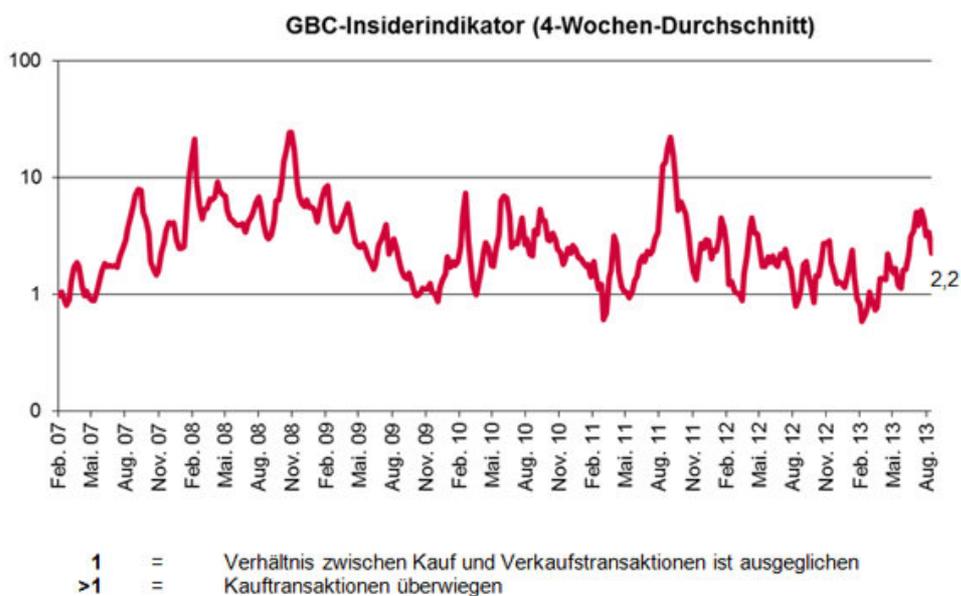
Der GBC-Insiderindikator – Kommentar KW 33

GBC-Insiderindikator reduziert sich auf 2,6 Punkte – Stimmung tendenziell weiterhin positiv

Insbesondere die Insiderverkäufe beim Medienkonzern Tomorrow Focus AG sowie beim Handelskonzern Henkel KGaA haben zu einer rückläufigen Entwicklung unseres GBC-Insiderindicators geführt. Der aktuell auf Basis der Insidertrades ermittelte Wert beläuft sich auf 2,2 Punkte und damit deutlich unterhalb des Vorwochenwertes von 3,6 Punkten.

Trotz dieser Reduktion erkennen wir keinen Stimmungsumschwung bei den deutschen Insidern. Diese Aussage beruht in erster Linie auf einer unverändert niedrigen Transaktionsanzahl, wodurch einzelnen Transaktionen ein großes Gewicht beigemessen wird. Innerhalb der letzten vier Wochen konnten wir lediglich 55 Insiderkäufe und –verkäufe ermitteln. Wie niedrig dieser Wert ist, lässt sich gut anhand der durchschnittlichen Werte der letzten Jahre ersehen. Seit Beginn unserer Auswertung wurden in einem vierwöchigen Zeitraum durchschnittlich 147 Transaktionen gemeldet.

Insgesamt erkennen wir jedoch eine weiterhin positive Grundhaltung der deutschen Manager und Vorstände hinsichtlich der künftigen Marktentwicklung. Mit Ende der Feriensaison sollte die Aktivität der Insider und damit auch die daraus abzuleitende Aussagekraft zunehmen.



Insidertransaktion im Fokus

- Insider-Aktie der Woche (KW 33): RIB Software AG (WKN: A0Z2XN)
- Insiderkäufe durch die Avalanche GmbH und Angehörige des stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden, Dr. Matthias Rumpelhardt,
- aktueller Kurs: 15.08.13: 5,08 €

Datum	Name Insider	Stellung	Art	Anzahl	Kurs in Euro	Volumen in Euro
06.08.2013	Avalanche GmbH	Juristische Person	Kauf	2.000	4,95	9.894
08.08.2013	Cäcilie Rumpelhardt	Sonstige Insider	Kauf	400	4,95	1.979
06.08.2013	Leontine Rumpelhardt	Sonstige Insider	Kauf	400	4,95	1.979

Die RIB Software AG mit Firmensitz in Stuttgart ist ein global operierendes Unternehmen im Bereich der technischen ERP-Softwarelösungen für das Bauwesen. Die Kernaktivitäten umfassen die Herstellung und den Vertrieb von Software, die Erbringung von Beratungs- und Schulungsleistungen für Implementierungsprojekte, sowie Professional Services. Durch die oben ausgewiesenen Insiderkäufe wird die Aktionärsstruktur im Wesentlichen nicht verändert.

Bereits am 08.03.2013 hatten wir auf die positiven Wachstumsaussichten der RIB Software AG hingewiesen und die Aktie zum Kauf empfohlen. Seit diesem Zeitpunkt ist der Wert um 0,41 € beziehungsweise 8,8 % gestiegen. Trotzdem scheint die Aktie mit einem KBV von 1,41 immer noch günstig bewertet.

Grund für diese positive Entwicklung sind vor allem die Wachstumsaussichten der RIB AG. Im ersten Halbjahr 2013 konnte der Umsatz beispielsweise um 40,8 % auf 26,94 Mio. Euro gesteigert werden. Dies ist vor allem auf stark gestiegene Umsätze in den Bereichen Cloud Business (+225 %) und Consulting (+295 %) zurückzuführen. Regional betrachtet sanken die Umsätze in der EMEA Region um 8,6 % auf 16,22 Mio. €, konnten allerdings speziell durch anorganisches Wachstum im asiatischen und pazifischen Raum um 100,5 % auf 2,40 Mio. € und in Nordamerika von 0,12 Mio. € auf 8,33 Mio. € gesteigert werden.

Aufgrund der strategischen Übernahmen in 2012 in den USA und Australien und deren vollständigen Integration bis Ende des dritten Quartals 2013, ist mit einer Beibehaltung dieser positiven Dynamik für das Gesamtjahr 2013 zu rechnen. Des Weiteren ist positiv hervorzuheben, dass der Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit mit 12,70 Mio. € stabil und die Eigenkapitalquote mit 78,1 % (VJ: 81,8 %) nahezu konstant auf einem hohen Niveau gehalten werden konnten.

Mit einem EBT von 4,72 Mio. € lag die RIB Software AG rund 33 % unter dem Vorjahreswert von 7,07 Mio. €. Grund für diese Entwicklung waren vor allem gestiegene Personalkosten (+66 %) aufgrund der Übernahmen von 2012, erhöhte Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (+33 %) und eine Steigerung der Aufwendungen für Vertrieb und Marketing um 2,01 Mio. € auf 6,17 Mio. €.

Diese Aufwendungen spiegeln jedoch die klare Wachstumsstrategie des Unternehmens wieder und sollten sich positiv auf die Umsatzentwicklung 2013 und insbesondere darüber hinaus auswirken. Aufgrund der positiven Wachstumsaussichten und der stabilen Finanzlage des Unternehmens haben wir die RIB Software AG zum Insiderwert der Woche ausgewählt.

In obiger Analyse ist folgender möglicher Interessenskonflikt gemäß Katalog gegeben: -

*Ein Katalog möglicher Interessenskonflikte finden Sie unter:
<http://www.gbc-ag.de/de/Offenlegung.htm>

Hinweis zum GBC Insiderindikator: Wissenschaftliche Untersuchungen und Studien für den deutschen Kapitalmarkt deuten darauf hin, dass Insidertransaktionen wichtige Informationen für den Kapitalmarkt übermitteln. So untermauern empirische Beobachtungen die Vermutung einer Indikatorwirkung von Directors' Dealings für die Geschäftsentwicklung des betreffenden Unternehmens. Zudem lassen sich solche Aktivitäten tendenziell auch als Indikator für die zukünftige Gesamtentwicklung heranziehen, da Informationsträgern von Unternehmen häufig ein antizyklisches Handeln bescheinigt wird.



Lufthansa-Aktie in Turbulenzen



Ein Analystenkommentar bringt die Aktie der Lufthansa unter Druck. Der Dax-Titel verliert mehr als 4 Prozent und notiert so tief wie zuletzt im Dezember des vergangenen Jahres. Dadurch verschlechtert sich auch das charttechnische Bild. Das erhöht den Verkaufsdruck. Die [... mehr](#)



Wal-Mart laufen die Käufer weg



Die Geschäfte laufen nicht wie gewünscht bei Wal-Mart. Der größte Einzelhändler der Welt präsentierte in den USA schwache Quartalszahlen. Und auch die Prognose für das laufende Jahr ist nicht mehr zu halten. Die Aktie gehörte mit einem Minus von 2,6 Prozent zu den [... mehr](#)



Celesio: Keine Medizin gegen den Margendruck



Die Rabattschlacht in Deutschland hinterlässt weiter tiefe Spuren in der Bilanz von Celesio. Der Pharmagroßhändler senkte deshalb das Gewinnziel für das laufende Geschäftsjahr. Die Anleger wenden sich ab von dem MDax-Titel. Mit einem Minus von 5 Prozent ist Celesio mit [... mehr](#)



ProSiebenSat.1 bald voll auf Sendung



ProSiebenSat.1 geht komplett an die Börse. Damit kommt die Sendergruppe der Eigenständigkeit einen großen Schritt näher. Der Handelsstart für die neuen stimmberechtigten Stammaktien am kommenden Montag markiert den Einstieg in den Ausstieg der beiden Finanzinvestoren KKR
[... mehr](#)



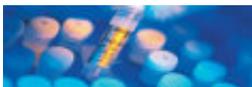
QSC erntet die Früchte des Konzernumbaus



QSC verzeichnete im zweiten Quartal einen kräftigen Gewinnzuwachs, der in diesem Ausmaß auch die Analysten überraschte. Die Abkehr des IT-Dienstleisters vom klassischen Geschäft mit DSL-Anschlüssen zahlt sich damit aus. Die Freude der Anleger über die Zahlen lässt sich am
[... mehr](#)



US-Kartellbehörde gibt grünes Licht für ...



MorphoSys blickt optimistischer auf das Gesamtjahr. Nach der Freigabe der Partnerschaft mit Celgene durch die US-Kartellbehörde erhöhte das Biotech-Unternehmen seine Prognose. Das Unternehmen aus Martinsried rechnet für das laufende Jahr nun mit einem Umsatz, der sich [... mehr](#)

Wir hoffen, dass diese Informationen für Sie von Interesse sind.

Wenn Sie jedoch zukünftig lieber keinen Newsletter von financial.de erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#).

Sie haben diese E-Mail erhalten, da Sie sich für den Empfang des financial.de Newsletter eingetragen haben.

Bitte antworten Sie nicht auf diese Nachricht. Bei Fragen oder Anregungen schreiben Sie bitte eine E-Mail an info@financial.de. Wir werden uns dann umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen.

[Klicken Sie hier, wenn Sie in Zukunft einen Text-Newsletter erhalten wollen.](#)

Copyright © 1998-2013 EQS Financial Markets & Media GmbH | [Impressum](#)